



Die Karabiner, mal traditionell, mal farbig im Rechen.



Treffpunkt Rütli: Ingenbohs Gemeindepräsidentin Irène May mit Bekannten.



Kniend schiessen ist beim 300-Meter-Wettkampf auf dem Rütli angesagt.



Diskutieren und ein feines Znüni bei den Gersauer Schützen.



Panoramasicht der Rütliwiese, die durch die Schützen und Schützinnen beherrscht wurde.

Bilder: Erhard Gick

# Wind und Licht waren ideal für Felix Heinzer

Die 162. Ausgabe des Rütli schiessens konnte unter idealen Bedingungen auf der Nationalwiese ausgetragen werden. 1002 schossen das traditionelle Programm.



Die Bechergewinner der Rütli sektion Schwyz: Iwan Suter, Muotathal (von links); Arno Steiner, Feusisberg; Muriel Züger, Galgenen; Beat Gräzer, Tuggen; Michael Fuchs, Altendorf; Guido Späni, Wollerau; Kevin Fässler, Unteriberg.

Erhard Gick

Das Rütli schiessen sei eines der fairsten Schiessen überhaupt – keine blosse Behauptung durch einen der zahlreichen Rütli-schützen. Es trifft zu: Kein Schütze weiss im Voraus, auf welche Scheibe er schießt und wie das Wetter wird. Es gibt keine Probeschüsse, man legt gleich los, und das Licht und das Wetter müssen ebenfalls stimmen.

Für einen Schützen hat das alles perfekt gestimmt. Der Ried-Muotathaler Felix Heinzer, Jahrgang 1958, erzielte 87 Ringe, ein absolutes Sensationsresultat. Das bei möglichen 90 Trefferpunkten. «Meine Lunge und mein Puls haben sich nach dem Hochlaufen vom Schiff zum Schiessplatz beruhigt. Licht, Wetter und Luft waren ideal», sagte der Bundesgabegewinner. Der erfolgreiche Schütze hatte bereits 1995 den Meisterbecher geholt, zwei Jahre zuvor den Sektionsbecher. «1992 war ich erstmals am Rütli schiessen», so der stolze Riedler.

«Aber ich versichere, es braucht viel, um ein so hohes Resultat zu schiessen. Ich bin auch nach bereits neun abgegebenen Schüssen nicht nervös geworden.» Der Bundesgabegewinner der Rütli sektionen schoss kurz nach dem Mittagessen in der Ablösung 16 auf Scheibe 1. Gewinner der Bundesgabe der Gastsektionen ist der Heimenschwander Ernst Wytenbach mit 85 Ringen.

Die Zahl der Schützinnen und Schützen, die auf dem Rütli antreten dürfen, ist limitiert. Sie schiessen das 15-schüssige Programm, wobei auch die Anzahl Treffer mitgerechnet wird. So ist es möglich, das Maximalresultat von 90 Punkten zu schiessen. 1002 waren es dieses Jahr, die an diesem friedlichen Fest und Wettkampf auf der Rütliwiese waren. Rütli schiessen heisst aber nicht nur, dass traditionell viele Schützinnen

## Sieben Schwyzer gewinnen den begehrten Becher

**Sektion Schwyz** Aus dem Kanton Schwyz beteiligten sich 191 Schützinnen und Schützen am Traditionsanlass. Der begehrte Rütlibecher kann gemäss Reglement nur einmal gewonnen werden. Diesen sicherten sich am 162. Schiessen: Iwan Suter, 1991, Muotathal; Arno Steiner, 1996, Feusisberg; Muriel Züger, 1998, Galgenen; Beat Gräzer, 1989, Tuggen; Michael Fuchs, 1984, Altendorf; Guido Späni, 1974, Wollerau, und Kevin Fässler, 1995, Unteriberg. Von den geehrten Rütli schützern, die das 50. Mal auf dem Rütli aktiv teilnahmen, war kein Schütze und keine Schützlin aus dem Kanton Schwyz. (eg)

nen und Schützen anwesend sind. Das Rütli schiessen bedeutet ein Volksfest, ein Fest der Begegnung. Und so war die nationale Wiese zusätzlich mit mehreren Tausend Schützenfans belegt.

### Den Rütli geist hinaustragen

«Der Löwe ist bissig», sagte OK-Präsident Marco Neuhaus der Vorortsektion Schützengesellschaft der Stadt Luzern vor einem Jahr. An der Schützengemeinde auf dem Rütli wiederholte er seine Aussage. «Es hat geholfen. Wir konnten das Rütli schiessen nicht nur auf der Festbank abhalten, sondern dieses Mal auch in der Feuerlinie», so der OKP und nahm damit Bezug auf das letztjährige Schiessen, welches wegen zu viel Nebels nicht durchgeführt werden konnte. Er dankte den Schützinnen und

Schützen, die den Rütli geist pflegen. In die gleiche Kerbe schlug Festredner Divisionär Daniel Keller, Chef des Armeestabes. «Heimat ist, wo man sich sicher und zu Hause fühlt. Wir müssen uns bewusst sein, dass wir in einem sicheren Land leben dürfen. Deshalb bin ich heute mit Freude und Überzeugung aufs Rütli gekommen. Es ist eine Ehre, die gepflegte Tradition hier erleben zu dürfen», sagte Keller. Der Geist des Rütli sei gelebte Tradition, ein lebendiges Symbol für die Schweiz.

### Ein Irländer, der sich fast wie zu Hause fühlt

Dani Quirke lebt seit 15 Jahren in der Schweiz. Er ist gebürtiger Irländer und wohnt in Rickenbach. Er war das erste Mal am Rütli schiessen, nicht als Schütze, sondern als Beobachter. «Es ist eine andere Welt hier, wie in einer grossen Familie. Ich habe es genossen, hier zu sein, ich fühle mich fast wie in meiner Heimat. Ich finde, es ist eine hervorragende Stimmung hier.» Wie er empfanden viele Schützinnen und Schützen das Fest auf dem Rütli. Wer die Wiese betritt, riecht das Schiesspulver, das in der Luft liegt, den aromatischen Geruch von Feuer, Würsten und den Tessiner Marroni, der sich mit den feinen Düften der edlen Wässerchen, auch Zielwasser genannt, vermischt. Die Schwyzer spielten eine besondere Rolle, was das leibliche Wohl anbelangte. Die Köche stammten allesamt aus dem Kanton Schwyz, unter der Leitung von Georg Reichmuth, Schwyz, und Küchenchef Paul Schuler.



Scannen und direkt zum Video auf bote.ch



Regierungsrat Xaver Schuler mit den Bundesgabegewinnern des Rütli schiessens Felix Heinzer (Mitte) und Ernst Wytenbach (rechts).



Feuer frei für rund 1000 Schützinnen und Schützen.

## 162. Rütli schiessen

### Bechergewinner Rütli sektionen

Rütli sektion Schwyz	Punkte
Suter Iwan, 1991, Muotathal	81
Steiner Arno, 1996, Feusisberg	78
Züger Muriel, 1998, Galgenen	78
Gräzer Beat, 1989, Tuggen	75
Fuchs Michael, 1984, Altendorf	74
Späni Guido, 1974, Wollerau	73
Fässler Kevin, 1995, Unteriberg	73

### Rütli sektion Uri

Zraggen Silvan, 2002, Erstfeld	82
Kempf Stefanie, 2000, Unterschächen	78
Arnold Heini, 2002, Altdorf	70
Imhof Nicolas, 1997, Sisikon	68

### Rütli sektion Nidwalden

Zurkirch Alena, 2005, Büren Oberdorf	82
May Stella, 2004, Beckenried	81
Odermatt Siro, 2002, Obbürgen	80
Müller Franz, 1960, Stansstad	75
Waser Michael, 1997, Beckenried	75
Waser Marius, 1997, Dallenwil	75
Käslin Andreas, 1988, Beckenried	73

### Rütli sektion Engelberg-Anderhalden

Kiser Severin, 2003, Ramersberg	74
Bachmann Fabian, 1998, Kägiswil	74
Felder Jan, 2007, Engelberg	68

### Rütli sektion Stadt Luzern

Stadelmann Adrian, 1991, Ebikon	62
---------------------------------	----

### Gastsektionen (Top 10 von 50)

1. Stadtschützen Bern	568
2. Stadtschützengesellschaft Aarau	559
3. Stadtschützengesellschaft Glarus	559
4. Stadtschützen Burgdorf	557
5. Schiess Sport Davos	544
6. Union des Tir Payemois	538
7. Schützengesellschaft Aegerthal-Morgarten	536
Bechergewinnerin: Besmer Alexandra, 1999/93	
8. Feldschützen, Obermau	531
9. Société de Tir Armes Réunies, Bière	524
10. Schützen, Buchholterberg	521

### Einzelrangliste (Top 10)

1. Heinzer Felix, 1958, Ried-Muotathal	87
2. Käslin Pirmin, 1983, Ennetmoos	86
3. Wytenbach Ernst, 1974, Heimenschwand	85
4. Bissig Heinz, 1968, Unterschächen	85
5. Stöbeler Markus, 1977, Wolfenschiessen	85
6. Niederberger Pascal, 1990, Büren Oberdorf	85
7. Carigiet Christof, 1965, Embrach	84
8. Kiser Markus, 1978, Samen	84
9. Epp Daniel, 1966, Attinghausen	84
10. Herger Pirmin, 1981, Springen	84

### Ferner die Schwyzer bis und mit 80 Punkte:

14. Schuler Josef, 1954, Siebnen	83
21. Stokmaier Reto, 1966, Einsiedeln	83
37. Bloch Cornel, 1952, Gersau	82
38. Rickenbacher Melk, 1963, Gross	82
42. Meier Pascal, 1967, Rothenthurm	82
43. von Ew Stefan, 1975, Wollerau	82
49. Suter Patrick, 1993, Seewen	82
50. Mächler Erich, 1973, Siebnen	82
55. Schuler Markus, 1975, Rothenthurm	81
57. Suter Iwan, 1991, Muotathal	81
63. Holdener Thomas, 1979, Oberiberg	81
66. Suter Ruedi, 1975, Itzeh	81
70. Jäggi Bruno, 1955, Siebnen	81
72. Büeler Thomas, 1983, Lachen	80
74. Walker Simon, 1996, Altendorf	80
78. Schuler Peter, 1974, Steinerberg	80
85. Nideröst Andreas, 1981, Rickenbach	80

### Teilnehmer

#### Rütli sektionen

Nidwalden	200
Uri	98
Schwyz	191
Engelberg-Anderhalden	74
Stadt Luzern	35

#### Gastsektionen

26 ständige Gastsektionen	208
24 nicht ständige Gastsektionen	191
nicht angetreten	5
<b>Total Schützen</b>	<b>1002</b>

### Gewinner

#### Meisterschützen

<b>Gastsektionen</b>	
Wytenbach Ernst, 1974, Heimenschwand	85

#### Rütli sektionen

Käslin Pirmin, 1983, Ennetmoos	86
Bissig Heinz, 1968, Unterschächen	85
Carigiet Christof, 1965, Embrach	84

#### Gewinner der Bundesgabe

<b>Gastsektionen</b>	
Wytenbach Ernst, 1974, Heimenschwand	85

#### Rütli sektionen

Heinzer Felix, 1958, Ried-Muotathal	87
-------------------------------------	----